

## Absender

Wenn möglich, bitte mit Namen,  
vollständiger Anschrift  
und Telefonnummer / E-Mail

## Anmeldung

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Sozialunternehmen  
NEUE ARBEIT gGmbH  
Pro Arbeit 2008

Gottfried-Keller-Str. 18 c

70435 Stuttgart

# ORGANISATORISCHES

## Anerkennung als Bildungsveranstaltung

Pro Arbeit wurde als Schulungs- und  
Bildungsveranstaltung gemäß § 37 Abs. 7  
des Betriebsverfassungsgesetzes anerkannt  
(AZ: 35-5627.2-37.1,  
Listen-Nr. 865 vom 04.07.2007).

## Infomarkt

Die Veranstalter informieren über die aktu-  
elle Arbeitsmarktpolitik und Angebote der  
Arbeitsförderung in der König-Karl-Halle  
und im Foyer.

## Übernachtung

Bei der Suche nach Übernachtungsmöglich-  
keiten ist Ihnen gerne behilflich:

**Stuttgart Marketing**  
**Hotelzimmerreservierung**  
**Postfach 10 44 36**  
**D-70039 Stuttgart**  
**Tel.: 0711 2228-233**  
**Fax: 0711 2228-251**

## Informationen

Nähere Angaben zu den Workshops und zu  
Programmänderungen finden Sie auf unse-  
rer Internetseite. Für weitere Rückfragen  
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Sozialunternehmen**  
**NEUE ARBEIT gGmbH**  
**Uli Rabeneick**  
**Gottfried-Keller-Str. 18 c**  
**70435 Stuttgart**  
**Tel.: 0711 27301-0**  
**Fax: 0711 27301-166**  
**www.proarbeit-stuttgart.de**

# WEGBESCHREIBUNG

## Fußweg vom Hauptbahnhof

Sie gehen etwa 500 m auf der König-  
straße bis zum Schlossplatz, biegen nach  
dem Kunstmuseum rechts ein und gelangen  
über die Theodor-Heuss-Straße in die  
Willi-Bleicher-Straße.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn Haltestelle Stadtmitte:  
Linie S1 bis S6 (Ausgang Büchsenstraße)  
Haltestelle Keplerstraße:  
Straßenbahnlinie U9 und U14  
Haltestelle Schlossplatz:  
Straßenbahnlinien U5, U6, U7 und U15



**Haus der Wirtschaft**  
**Stuttgart**  
**Willi-Bleicher-Straße 19**

# DIE VERANSTALTUNGS

## Pro Arbeit 2008 – Die Veranstalter:

### Die Stuttgarter Beschäftigungsunternehmen:

- Caritasverband für Stuttgart e.V.,  
Bereich Arbeit
- Frauenunternehmen ZORA gGmbH
- GJB – Gesellschaft für Jugendsozial-  
arbeit und Bildungsförderung e.V.
- SBR – gemeinnützige Gesellschaft  
für Schulung und berufliche  
Reintegration mbH
- Sozialunternehmen  
NEUE ARBEIT gGmbH

### in Zusammenarbeit mit:

- Agentur für Arbeit Stuttgart
- BeFF – Berufliche Förderung von  
Frauen e.V.
- DGB Region Stuttgart
- Kreishandwerkerschaft Stuttgart
- JobCenter Stuttgart
- Kommunalverband für Jugend und  
Soziales Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart
- METIS GmbH
- Ministerium für Arbeit und  
Soziales Baden-Württemberg
- vhs Stuttgart e.V.
- Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH
- Wirtschaftsministerium  
Baden-Württemberg

2.12. + 3.12. 2008

Im Haus der Wirtschaft Stuttgart

# Pro Arbeit 2008



**Zukunft der Arbeit –  
Zukunft für Arbeitslose?**

## Zukunft der Arbeit – Zukunft für Arbeitslose?

Die Arbeitslosenzahlen sinken erfreulicherweise, der Wirtschaft geht es wieder besser. Politiker reden bereits von der Vollbeschäftigung und dass das Problem Arbeitslosigkeit im nächsten Jahrzehnt gelöst wäre. Doch selbst in der Phase des anhaltenden Konjunkturaufschwunges zeichnet sich ab, dass der Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose weitgehend verschlossen ist und bei der nächsten wirtschaftlichen Talfahrt wieder mit einer deutlichen Zunahme und Verfestigung der Arbeitslosigkeit zu rechnen ist. Zunehmend zeigt sich, dass das Vermittlungshemmnis nicht die geringe Qualifikation ist, sondern dass vorhandene Leistungseinschränkungen eine Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt erschweren bzw. verhindern. Das bedeutet, dass der Markt für Langzeitarbeitslose wenig Arbeitsplätze und keine berufliche Zukunft bietet und vor allem auch, dass immer mehr Arbeitnehmer von Niedriglohnentwicklung und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitswelt betroffen sind. Deswegen muss Beschäftigung für alle weiterhin eine Aufgabe für die politisch und gesellschaftlich Verantwortlichen bleiben.

Durch das neue Bundesprogramm „JobPerspektive“ erhält ein Teil der nichtvermittelbaren Arbeitslosen wieder eine berufliche Perspektive, aber zu einer Umwandlung der Passivleistungen in einen Beschäftigungszuschuss konnte sich der Gesetzgeber (noch) nicht durchringen.

Die zunehmende Globalisierung und die Öffnung der Wirtschaftsmärkte stellt auch die Frage nach der Zukunft der Arbeit: Welche Arbeitsplätze haben eine Zukunft und welche Alternativen zum zwangsweisen Nichtstun gibt es? Wie muss das Bildungs- und Beschäftigungssystem gestaltet sein? Ist der Ausbau der gemeinwohlorientierten Beschäftigung und die Einrichtung eines zweiten Arbeitsmarktes eine Alternative zur sich verfestigenden Langzeitarbeitslosigkeit?

Pro Arbeit 2008 will über diese Themen eine Diskussion ermöglichen und Lösungsansätze für eine Politik für Arbeitslose aufzeigen.

Die Veranstalter

REFERATE ERÖFFNUNG

**Dienstag, den 2.12.2008**

König-Karl-Halle

ab

**8.30 Uhr: Stehempfang**

**9.00 Uhr: Begrüßung**

Edgar Heimerdinger, Caritasverband für Stuttgart, für die Veranstalter

**Anschließend: Einführung**

Eva Strobel, Regionaldirektion, Agentur für Arbeit Baden-Württemberg

Michael Föll, Erster Bürgermeister, Landeshauptstadt Stuttgart

**9.30 Uhr: Referate**

**Arbeit für Langzeitarbeitslose – Der Markt richtet es nimmer**

Frank Zach, Vorstandssekretär DGB Bezirk Baden-Württemberg

**10.15 Uhr: Pause**

**10.30 Uhr: „Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt – Welche Arbeitsplätze bleiben für Arbeitslose übrig“**

Dr. Martin Dietz, IAB Nürnberg

**11.15 Uhr: Rechte für Arbeitslose und das Recht auf Arbeit**

Prof. Helga Spindler, Uni Duisburg

**12.15 Uhr: Mittagspause**

DISKUSSION WORKSHOPS

**13.00 –**

**14.30 Uhr:**

**Workshops zu aktuellen arbeitsmarktpolitischen Themen**

**in den Räumen König-Karl-Halle, Mannheim, Heibronn und Ulm**

- „JobPerspektive/ § 16a als Chance“ Erste Auswertung § 16a
- Erfahrungen mit den unterschiedlichen Trägerschaften im SGB II und Anforderungen an eine zukünftige Gestaltung
- Minijobs/Praktika als Minichance – Situation von arbeitslosen Frauen
- Jobmaschine Zeitarbeit?

**14.30 Uhr:**

**Pause**

**15.00 Uhr:**

**Konzepte der Parteien für Arbeitslose**

Politische Diskussion mit arbeitsmarktpolitischen SprecherInnen:

- CDU/CSU Dr. Ralf Brauksiepe
- SPD Andrea Nahles
- Grünen voraussichtlich MdL
- Linken Kornelia Möller
- FDP Dr. Heinrich Kolb

Moderation: Michael Zeiß, Chefredakteur SWR Fernsehen

**17.00 Uhr:**

**Ende**

**20.00 Uhr:**

**Ensemble Weltkritik**

Kulturveranstaltung Kulturwerk (Ostendstraße 106a)

REFERATE DISKUSSION

**Mittwoch, den 3.12.2008**

König-Karl-Halle

**9.15 Uhr:**

**Begrüßung und Einführung**

Jürgen Peeß, JC Stuttgart  
Ulrich Rabeneick, Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH

**9.15 Uhr:**

**Praxisprojekte für und mit Arbeitslosen**

**10.15 Uhr: Pause**

**10.30 Uhr:**

**Kurzreferate**

- „Arbeitslos trotz Vollbeschäftigung“ N.N., LIGA der freien Wohlfahrtspflege
- Umsetzung § 16a vor Ort Randolph Bassompierre, JC Stuttgart
- Ausländer und Arbeitsmarkt in Stuttgart Simone Plahuta, Universität Stuttgart

**12.15 Uhr:**

**Mittagspause**

**13.00 Uhr:**

**Workshops in den Räumen König-Karl-Halle, Mannheim, Heilbronn und Ulm**

- Individuelle Angebote für Arbeitslose, die Hilfen nach SGB II beantragen
- Arbeit als Behandlung / IKAP
- Zusammenhänge von Arbeitslosigkeit und Krankheitsrisiken und -kosten
- Gemeinwesenbezogene Hilfen für Arbeitslose

**15.00 Uhr:**

**„Lieber einen 1-Euro-Job als gar keinen“**

Streitgespräch zu Chancen und Risiken von Arbeitsgelegenheiten

- N.N., JobCenter oder Regionaldirektion
- Beschäftigungsunternehmen/Träger
- Betroffene

ANMELDUNG

Bitte füllen Sie Vorder- und Rückseite aus und beachten Sie den Anmeldeschluss.

Es handelt sich hierbei um eine verbindliche Anmeldung. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

### ANMELDUNG zur Pro Arbeit 2008

- Ich komme am **Dienstag**, den **02.12.2008**
- und nehme an folgenden Workshops teil:  
\_\_\_\_\_
- Ich komme am **Dienstagabend**, zur Kulturveranstaltung in das Kulturwerk
- Ich komme am **Mittwoch**, den **03.12.2008**
- und nehme an folgenden Workshops teil:  
\_\_\_\_\_

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung **bis 31.10.2008**

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldung auch über E-Mail unter [proarbeit@neuearbeit.de](mailto:proarbeit@neuearbeit.de) möglich.